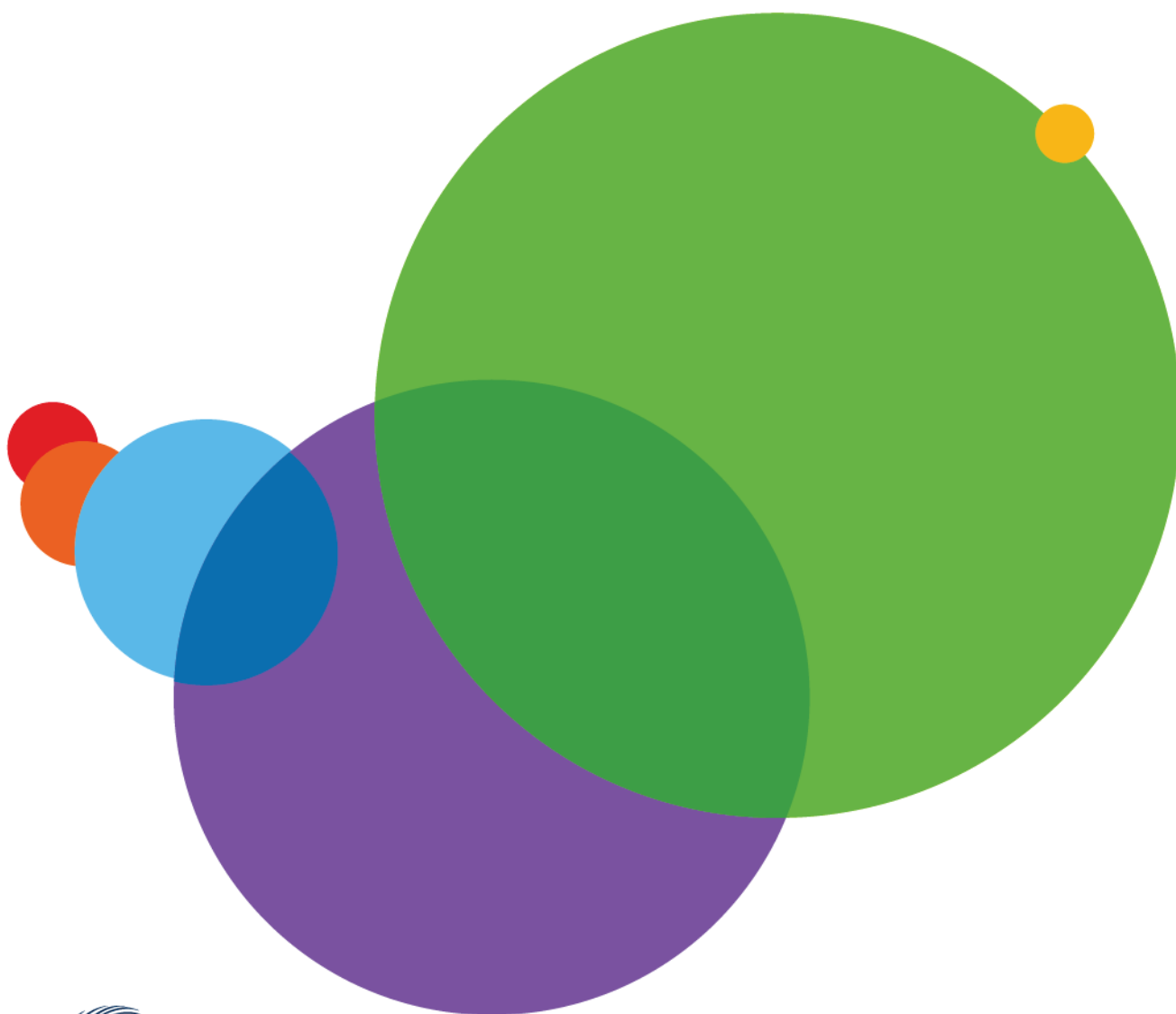


Jahresbericht 2014

Fachdienst

Volkshochschule/Weiterbildung



Vorwort	4
I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung	5
II. Ergebnisse	6
1. Weiterbildung (43.1)	6
Öffentliches Bildungsangebot	6
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	17
Besondere Dienstleistungen - Projekte	19
2. Koordination örtliche Volkshochschulen (43.2)	21
3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS (43.3)	22
Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung	23

Kreis Offenbach
 Der Kreisausschuss
 Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung
 Frankfurter Str. 160-166
 63303 Dreieich

Vorwort



Der Jahresbericht der Volkshochschule Kreis Offenbach dokumentiert in Zahlen und Texten die geleistete Arbeit des Jahres 2014. Während die Tabellen die quantitative Entwicklung darlegen, erläutern die Berichte aus den Programmbereichen, welche Themen im vergangenen Jahr die öffentliche Erwachsenenbildung in unserem Kreis bestimmt haben.

Die quantitative Entwicklung ist, wie schon in den Vorjahren, durchaus positiv. Die Leistung der Volkshochschule ist jedoch nicht mit Zahlen allein zu erfassen. Sie zeichnet sich vielmehr durch das große Themenspektrum aus, das die Lebenswirklichkeit Erwachsener erfasst und widerspiegelt.

Ich möchte hier auf zwei Bereiche verweisen, die 2014 in unserer vhs von besonderer Bedeutung waren:

- Der verstärkte Zuzug von Flüchtlingen in unseren Kreis führt zu einer Erhöhung der Zahl der Kurse, die Asylsuchenden eine erste Hilfe in der Orientierung im neuen Lebensumfeld ermöglichen sollen. Die Anzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. 2014 wurden 23 Kurse in den Gemeinschaftsunterkünften in einzelnen Städten durchgeführt. Das sind gut dreimal mehr als noch im Vorjahr.
- Die vhs Kreis Offenbach führt in großem Umfang unterschiedliche Weiterbildungen für Personen durch, die in der Kinderbetreuung tätig sind. Hier ist zunächst die Ausbildung zur Fachkraft in der Kindertagespflege zu nennen, aber auch die Fortbildung von Erzieher/innen, die mit der Betreuung von Kleinstkindern (0-3 Jahre) vor neuen Herausforderungen stehen. Überall in unserem Kreis werden an den Grundschulen Betreuungsangebote realisiert; die Volkshochschule bietet mit ihrem Zertifikatskurs „Schulkindbetreuung“ dem Personal eine berufliche Fortbildungsmöglichkeit. Und schließlich unterstützt die Volkshochschule Leitungspersonal in den Kindertagesstätten mit einem Lehrgang bei der Aufgabe, die Einrichtungen erfolgreich zu führen. Diese Arbeit ist auch überregional viel beachtet worden. So wurde unser Konzept zur Weiterbildung von Schulkindbetreuern landesweit als Modell empfohlen und für die hervorragende Qualität in der Ausbildung der Tagesmütter und -väter sind wir mit dem Gütesiegel „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ ausgezeichnet worden.

Das Engagement, die Kreativität und der Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule haben die im Folgenden dokumentierten guten Ergebnisse möglich gemacht. Dafür danke ich ihnen herzlich.

Ihr



Oliver Quilling
Landrat

I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung

Der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung ist organisatorisch Teil des Fachbereiches I „Steuerungsunterstützung/Interner Service“ der Kreisverwaltung Offenbach. Zuständiger Dezernent ist Landrat Oliver Quilling.

Zum Leistungsumfang (Produktplan) des Fachdienstes gehören die Produktbereiche:

1. Weiterbildung
Schwerpunkt im Produktbereich Weiterbildung stellt die Volkshochschularbeit dar.
Die vhs Kreis Offenbach mit der Außenstelle Rödermark arbeitet im Rahmen des „Hessischen Weiterbildungsgesetzes“ (HWBG) vom 28.08.2001.
2. Koordination örtliche Volkshochschulen
Um die Weiterbildungsarbeit im Kreis Offenbach zu gewährleisten, arbeiten die vhs Kreis Offenbach und die örtlichen Volkshochschulen nach der „Satzung über die Volkshochschule des Kreises Offenbach“ zusammen.
3. HLL/HESSENCAMPUS
Im Rahmen des Betriebs des HLL und des Regelbetriebs des HESSENCAMPUS Dreieich/HLL erbringt der Fachdienst verschiedene Dienstleistungen, die nicht zum originären vhs-Aufgabenbereich gehören, die aber mit dem Lebenslangen Lernen in Verbindung stehen und sich auch teilweise aus dem HWBG ergeben.

Die personelle Besetzung und Aufgabenverteilung für den Berichtszeitraum sind als Anlage beigefügt.

II. Ergebnisse

1. Weiterbildung (43.1)

Der Produktbereich Weiterbildung (43.1) gliedert sich in die Produktgruppen

- 1 – Öffentliches Bildungsangebot der vhs
- 2 – Auftrags- und Vertragsmaßnahmen
- 3 – Besondere Dienstleistungen.

Seit Jahrzehnten stellt die vhs Kreis Offenbach zusammen mit den Volkshochschulen vor Ort wohnortnah ein breites und differenziertes Bildungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung. Diese flächendeckende Grundversorgung an Weiterbildungsangeboten, so wie es das Hessische Weiterbildungsgesetz vorsieht, ist ein wichtiger Beitrag, um Lernwilligen in einer offenen und fruchtbaren Atmosphäre lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

Überall in Deutschland haben sich die Volkshochschulen in den vergangenen Jahrzehnten zu lokalen öffentlichen Weiterbildungszentren entwickelt und setzen Standards für die Weiterbildung. Sie haben die allgemeinen und beruflichen Bildungsangebote weiterentwickelt und neue Aufgabenbereiche erschlossen. Sie sprechen Menschen gezielt in ihrem örtlichen Umfeld an, denn mehr denn je benötigen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kenntnisse zum Erhalt des Arbeitsplatzes, zum Einstieg in neue Beschäftigungsverhältnisse oder zur Prävention im gesundheitlichen Bereich. Aber auch die Persönlichkeitsbildung in den Bereichen Pädagogik und Psychologie, Kunst und Kultur sowie Bildung zur Teilhabe an der Gesellschaft sind wichtige Bildungsbedürfnisse der Bevölkerung, auf die die Volkshochschulen mit ihrem offenen, überparteilichen Angebot reagieren. Sie sind damit die wesentlichen Orte in Deutschland, an denen lebenslanges Lernen überhaupt stattfinden kann. Dies trifft auf das gesamte Bundesgebiet, besonders aber auch auf den Kreis Offenbach mit seiner starken, lokal verankerten Volkshochschul-landschaft zu.

Öffentliches Bildungsangebot

Die Ergebnisse der Produktgruppe 1 (Öffentliches Bildungsangebot der vhs) ist anhand der folgenden tabellarischen Übersichten zusammengefasst. Dabei ist zu beachten, dass wegen der Systematik der Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes (dvv), in den folgenden Tabellen das Gesamtangebot der vhs dargestellt wird. Die Zahlen der besonderen Auftragsmaßnahmen (z. B. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonal) werden in den späteren Abschnitten des Textes dann nochmals gesondert erläutert, sind aber bereits in den Tabellen enthalten.

Die Finanzierung der Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach ist in Tabelle 1 dargestellt. Bei weiterhin niedriger Finanzierung durch das Land über das Hessische Weiterbildungsgesetz (HWBG) ist eine Erhöhung der Teilnahmegebühren (und der sonstigen Einnahmen) auf kreisweit mehr als 60% zu verzeichnen bei relativ stabiler kommunaler Beteiligung von etwa 30%. Aufgrund der statistischen Erhebung des deutschen Volkshochschulverbandes, der diese Auswertung zugrunde liegt, sind einzelne Posten nicht immer trennscharf, was dazu führen kann, dass bestimmte Beiträge der Teilnehmenden (z. B. für

Studienreisen) in einem Jahr den Gebühren, im anderen den sonstigen Einnahmen zugerechnet werden.

Insgesamt werden mehr als € 5 Millionen im Kreis Offenbach für öffentliche Weiterbildung ausgegeben. Etwas weniger als € 2 Millionen entfallen dabei auf die vhs Kreis Offenbach (mit ihrer Außenstelle vhs Rödermark). Deren Ergebnisse sind in Tabelle 2 nochmals gesondert dokumentiert.

Dabei ist aber für die Jahre 2010 bis 2011 zu beachten, dass der vhs Kreis Offenbach im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des Landes Hessen die Qualifizierungsbeauftragte des Kreises Offenbach zugeordnet ist. Dadurch entstehen zusätzliche Einnahmen aus Landeszuschüssen in Höhe von jährlich etwa € 75.000,-- und unmittelbare Ausgaben in etwa derselben Höhe. Ab 2012 sind diese Beträge im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung herausgerechnet worden. Ebenso herausgerechnet wurden Einnahmen und Ausgaben für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen als auch für die Aktivitäten des HESSENCAMPUS Dreieich/HLL. Dies bereinigt das Ergebnis um staatliche Zuschüsse, die zwar auch dem lebenslangen Lernen und der Weiterbildung zugeordnet sind, aber nicht ausschließlich der Unterstützung der gesetzlich verankerten vhs-Arbeit dienen.

Tabelle 1: Finanzierung der vhs-Arbeit im Kreis Offenbach

	2010 ²	2011 ²	2012	2013	2014
Einnahmen in €	5.323.658	5.531.781	5.201.541	5.308.912	5.430.813
Zuschüsse in Prozent der Einnahmen					
- Land	6,59	6,45	5,44	5,95	6,09
- Kreis	16,10 30,11*)	20,74 34,07*)	19,09 33,14*)	15,51 29,87*)	14,61 29,87*)
- Kommunen	14,01	13,33	14,05	14,36	13,76
- andere	0,00	0,00	0,06	0,28	0,42
Teilnahmegebühren	62,18	58,58	59,22	61,72	61,81
Sonstige Einnahmen	1,12	0,90	2,14	2,18	3,31
Ausgaben	5.323.658	5.531.781	5.201.541	5.308.912	5.430.813
je Kreisbewohner in €	15,76	16,33	15,25	15,75	15,99

*) Summe der kommunalen Zuschüsse *) Sondersituation durch Landesmittel der Qualifizierungsoffensive

Tabelle 2: Finanzierung der Arbeit der vhs Kreis Offenbach

	2010*	2011*	2012	2013	2014
Einnahmen in €	1.198.651	1.283.147	1.183.463	1.180.483	1.249.786
Zuschüsse Land in %	16,7	15,1	13,0	14,7	14,6
Zuschüsse Kreis in %	43,0	45,1	45,5	38,2	34,9
Teilnahmegebühren in %	35,3	35,3	37,3	42,4	45,4
sonstige Einnahmen in %	5,0	4,5	4,2	4,7	5,1
Ausgaben	2.103.660	2.361.520	2.170.465	1.909.986	1.918.418

Quelle: DVV-Statistik als Verwendungsnachweis der Landesmittel nach HWBG für vhs Rödermark und vhs Kreis Offenbach

* Sondersituation durch zusätzliche Landesmittel für Qualifizierungsoffensive (2010/11)

Die allgemeine demographische Entwicklung zeichnet sich auch in der Teilnehmerstruktur der vhs Kreis Offenbach ab; sie spiegelt sich in Tabelle 3 wider. Seit Ende der 90er-Jahre ist eine deutliche Verschiebung der Teilnehmenden an Volkshochschulkursen in der

II. Ergebnisse

Altersgruppe 65 und älter und eine ebenso deutliche Abnahme in der Altersgruppe 25 – 34 zu verzeichnen. Dieser Trend ist sowohl hessen- wie bundesweit zu beobachten. Neue Marketingoptionen werden über die vhs-Verbände geplant, damit die Volkshochschulen auch bei einem jüngeren Publikum weiterhin als wichtige Weiterbildungsanbieter wahrgenommen werden.

Aber auch eine Verschiebung von Präsenzunterricht zu mehr technikgestütztem Unterricht zollt dieser Entwicklung Rechnung. So beteiligt sich die vhs Kreis Offenbach intensiv an der Entwicklung neuer Lernformen (Selbstorganisiertes Lernen, E-Learning, Blended Learning) und versucht besonders über eine Integration des hervorragend ausgestatteten Selbstlernzentrums des HLL im Unterricht für Erwachsene neue Wege zu gehen (siehe hierzu auch den Abschnitt 3 HESSENCAMPUS/HLL).

Tabelle 3: Demographische Entwicklung – Anteile der Altersgruppen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
bis 24	11	11	10	12	10	8	8
25 - 34	11	11	13	12	11	12	12
35 - 49	32	33	32	30	30	29	28
50 - 64	28	27	28	27	28	29	29
65 und älter	18	18	17	19	21	22	23

In der folgenden Tabelle 4 sind die Daten der durchgeführten Kurse, Unterrichtseinheiten und Belegungen sowie die Weiterbildungsdichte für die gesamte Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach und das Land Hessen zusammengefasst. Zurückgehende Kennzahlen prägen den zehnjährigen Berichtszeitraum, wobei das Kreisgebiet mit einer Weiterbildungsdichte von im Mittel annähernd 250 deutlich über dem Durchschnitt der Bundesrepublik und des Landes Hessen liegt. Jedoch geht diese Quote –wie auch im Bundestrend– allmählich zurück. Das HLL und die Beteiligung der vhs Kreis Offenbach an diesem Großprojekt ist ein erster Schritt, diesen Trend umzukehren und so konnte diese Quote im Kreis stabilisiert und wieder leicht nach oben geführt werden. Während die örtlichen Volkshochschulen entweder weitgehend stabile Zahlen oder leichte Zuwächse verzeichnen konnten, konnte die vhs Kreis Offenbach (zusammen mit ihrer Außenstelle in Rödermark) deutlich mehr Veranstaltungen durchführen als in den Vorjahren.

Tabelle 4: Volkshochschul-Kennzahlen

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kurse	3.425	3.386	3.415	3.224	3.139	3.007	2.998	3.032	3.145	3.144
Unterrichtseinheiten	86.236	87.487	88.754	83.443	81.604	77.302	78.810	79.057	81.656	82.812
Belegungen	38.019	37.632	37.632	35.193	34.598	33.507	33.869	33.500	34.107	34.641
Weiterbildungsdichte* Kreis OF	255	259	264	248	239	229	233	237	243	245
Weiterbildungsdichte* Hessen	205	214	214	210	213	220	214	208	216	214

*) Unterrichtseinheiten pro Tausend Einwohner

Die Tabelle 5 stellt die Kurse aller Volkshochschulen im Kreisgebiet dar und ist nach der dvv-Systematik gegliedert. Im Gesundheitsbereich finden mit circa 40% der Veranstaltungen auch im dritten Jahr in Folge deutlich mehr Veranstaltungen statt als in irgendeinem anderen Bereich. Der Sprachenbereich folgt mit deutlichem Abstand von mehr als 10 Prozentpunkten. Hier spiegelt sich der bundesweite Trend zu mehr Gesundheitsbildung wider. Die Programmbereiche Grundbildung (im Kreis Offenbach vor allem Angebote in Mathematik und zur Alphabetisierung) sowie Arbeit und Beruf wachsen weiterhin, wenn auch nicht mehr so stark wie im Vorjahr.

Tabelle 5: Kurse der Volkshochschulen im Kreis Offenbach

Programmbereich	vhs Dietzenbach	vhs Dreieich	vhs Egelsbach	vhs Hainburg	vhs Heusenstamm	vhs Langen	vhs Mühlheim	vhs Neu-Isenburg	vbw Obertshausen	vhs Rodgau	Kulturring Seligenstadt	vhs Rödermark	vhs Kreis Offenbach	Gesamtzahl der Kurse	%
1 Politik - Gesellschaft - Umwelt	24		8	2	1	1		18		21	1	1	53	130	4,13
2 Kultur - Gestalten	17	12	16	25	2	9	42	65	29	40	25	24	133	439	13,96
3 Gesundheit	133	70	22	143	137	138	50	181	135	120	18	63	39	1.249	39,73
4 Sprachen	133	81	14	48	24	67	22	115	39	62	24	86	123	838	26,65
5 Arbeit - Beruf	3	6		16	7	12	7	23		18	1		328	431	13,71
6 Grundbildung - Schulabschlüsse	2									4		9	42	57	1,81
Gesamtzahl der Kurse	312	169	60	234	171	227	121	402	203	265	79	183	718	3.144	100,00

In der Tabelle 6 sind die durchgeführten Volkshochschulveranstaltungen (neben Kursen auch Einzelveranstaltungen [z. B. Vorträge, selbstveranstaltete Theateraufführungen], Studienfahrten [eintägige Fahrten], Studienreisen [mehrtägige Fahrten] und Ausstellungen) für das gesamte Kreisgebiet zusammengefasst.

Tabelle 6: Durchgeführte vhs-Veranstaltungen im Kreisgebiet

Volkshochschulen	Kurse/ Gruppen	Geleistete Belegungen		Einzelveranstaltungen		Studienfahrten		Studienreisen		Ausstellungen	
		UE		Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen
Dietzenbach	312	3.222	10.885	17	426	9	126	7	101		
Dreieich	169	2.064	7.239	4	602	1	20				
Egelsbach	60	549	1.232								
Hainburg	234	3.990	4.401	11	183			1	28		
Heusenstamm	171	1.872	2.451	9	218						
Langen	227	2.496	4.727	31	953	7	180			5	970
Mühlheim	121	1.247	2.401	1	150						
Neu-Isenburg	402	4.759	10.984	2	20	2	84	17	416		
Obertshausen	203	2.501	4.134	1	23	12	506	5	93		
Rodgau	265	2.615	4.548	1	8	17	333				
Rödermark	183	1.878	7.920	13	308						
Seligenstadt	79	626	1.368								
vhs Kreis Offenbach	718	6.822	20.522	67	1.241			5	87	2	4.000
Kreis Offenbach	3.144	34.641	82.812	157	4.132	48	1.249	35	725	7	4.970

Tabelle 7 zeigt, dass die Absprachen und Unterstützungsleistungen der vhs Kreis Offenbach die örtlichen Kennzahlen positiv beeinflussen. Besonders herausragend sind die Daten für Dreieich. Die hohe Weiterbildungsdichte in der Stadt ergibt sich aus der Möglichkeit der vhs Kreis Offenbach, in Dreieich eigene Räumlichkeiten speziell für Intensiv-

II. Ergebnisse

und Wochenendkurse zu nutzen. Dies wird in den nächsten Jahren durch die Qualität der Räumlichkeiten und die Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen im HLL sicher weiter ausgebaut werden. Dabei muss beachtet werden, dass der gesetzliche Auftrag der Volkshochschule nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz gewahrt bleibt, die Grundversorgung der Bevölkerung mit Weiterbildung flächendeckend sicher zu stellen.

Tabelle 7: Weiterbildungsdaten für das Kreisgebiet

Volkshochschulen	Bevölkerung am 30.06.2014	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete Unterrichtseinheiten zzgl. Kreis-vhs		Weiterbildungsdichte		
				vor Ort	Summe	ohne Kreis-vhs	mit Kreis-vhs	
Dietzenbach	32.905	312	3.222	10.885	2.147	13.032	331	396
Dreieich	40.007	169	2.064	7.239	13.917	21.156	181	529
Egelsbach	11.315	60	549	1.232	167	1.399	109	124
Hainburg	14.144	234	3.990	4.401	324	4.725	311	334
Heusenstamm	18.464	171	1.872	2.451	754	3.205	133	174
Langen	35.918	227	2.496	4.727	25	4.752	132	132
Mühlheim	27.611	121	1.247	2.401	348	2.749	87	100
Neu-Isenburg	35.950	402	4.759	10.984	314	11.298	306	314
Obertshausen	23.791	203	2.501	4.134	22	4.156	174	175
Rodgau	43.356	265	2.615	4.548	257	4.805	105	111
Rödermark	26.648	183	1.878	7.920	1.749	9.669	297	363
Seligenstadt	20.527	79	626	1.368	234	1.602	67	78
vhs Kreis Offenbach		718	6.822	20.522	264*)			
Kreis Offenbach**	339.584	3.144	34.641	82.812			245	

*) Zahl der von der Kreis-vhs außerhalb des Kreises Offenbach gehaltenen UE **) incl. der Einwohner der Gemeinde Mainhausen

Der Vergleichsmöglichkeit wichtiger Kennzahlen dient die Tabelle 8. Hier sind wesentliche vhs-Daten der letzten fünf Jahre für Deutschland, Hessen und den Kreis Offenbach zusammengefasst.

Tabelle 8: Volkshochschuldaten 2010 – 2014

Kennzahlen aus: dvv-Berichtsbögen 10 – 14

		Veranstaltungen	UE	Belegungen	WBD	€/UE	Belegung je Kurs	UE je Kurs	Ausgaben je UE in €	Einnahmen je UE in €	TN Gebühr %	öffentl. Zusch. in %
BUND	2010	674.553	15.611.573	9.053.462	187	2,28	11,1	26,6	21,24	31,30	38,7	40,0
	2011	674.129	15.320.663	9.021.870	184	2,36	11,1	26,1	21,55	31,46	39,4	40,9
	2012	675.353	15.013.837	8.846.847	183	2,43	11,0	25,7	21,76	31,69	39,6	41,1
	2013	687.729	15.317.016	8.989.598	187	2,52	10,9	25,8	22,07	32,18	40,2	40,8
	2014	694.796	15.577.383	9.026.830	190	2,57	10,8	25,9	22,31	32,07	40,5	40,4
HESSEN	2010	45.370	1.352.763	535.462	220	2,30	10,2	32,0	20,79	28,32	37,2	41,0
	2011	45.231	1.313.638	540.641	214	2,43	10,2	31,5	21,20	29,68	38,7	39,2
	2012	44.870	1.259.346	523.803	208	2,44	10,2	30,4	21,28	29,79	37,6	41,0
	2013	44.927	1.315.779	534.415	216	2,48	10,4	32,0	20,75	31,07	39,8	38,5
	2014	44.810	1.305.951	535.205	214	2,46	10,5	31,5	21,26	31,36	38,3	36,6
KREIS OF	2010	3.405	81.403	41.299	229	2,63	11,1	25,7	22,93	29,35	42,6	36,7
	2011	3.369	82.277	41.931	233	2,75	11,3	26,3	23,03	31,03	44,2	40,5
	2012	3.297	81.839	40.398	237	2,86	11,0	26,1	24,63	31,61	48,0	38,6
	2013	3.432	85.088	41.270	243	3,70	10,8	26,0	22,97	40,13	61,7	35,8
	2014	3.384	85.557	40.747	245	3,02	11,0	26,3	23,79	33,24	50,7	33,5

WBD = Weiterbildungsdichte (Unterrichtseinheiten pro 1.000 Einwohner)

Korrektur am 01.12.2014 durch den deutschen Volkshochschulverband (dvv) (nach Redaktionsschluss des Jahresberichtes 2013)

Fazit: Die öffentlichen Zuschüsse liegen im Kreis Offenbach regelmäßig unter dem vergleichbaren Niveau der anderen vhs in Hessen und im Bund; der Anteil der Teilnahmebeiträge ist dabei ebenso regelmäßig deutlich höher. In allen Perioden ergibt sich eine Weiterbildungsdichte, die über dem Landes- und Bundesdurchschnitt liegt. Faktoren, die diese gute und flächendeckende Versorgung der Kreisbevölkerung mit Weiterbildung bewirken, sind die bestehenden vhs-Strukturen, die lokale und regionale Unterstützung durch die Politik sowie kompetentes und innovatives Personal. Jedoch ist der überall zu beobachtenden abnehmenden Beteiligung der Bevölkerung an den Bildungsangeboten der Volkshochschulen in den nächsten Jahren mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Der Kreis Offenbach ist dabei mit seinem Haus des Lebenslangen Lernens am Campus Dreieich, an dem sich die vhs Kreis Offenbach intensiv beteiligt, auf einem guten Weg.

Reichtum des Programms und Vielfalt der Lernkultur

Die Programmbereiche der vhs Kreis Offenbach:

Analyse–Trends–Ausblick

Analog zu den Vorgaben des Deutschen (dvv) und des Hessischen Volkshochschulverbandes (hvv) ist die inhaltliche Arbeit der vhs Kreis Offenbach in sechs Programmbereiche aufgeteilt (s. Tabelle 5), die fachlich und konzeptionell Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (HPM) betreut werden (s. Anhang). Aufbau und Gestaltung des Programmheftes der vhs Kreis Offenbach, das zweimal jährlich erscheint, entsprechen diesen Programmbereichen und dienen somit einer einheitlichen und möglichst übersichtlichen Struktur des Heftes. Gleichzeitig ergänzt ein Internet-Auftritt mit gleicher Programmstruktur und zusätzlichen aktuellen Informationen das Erscheinungsbild der vhs Kreis Offenbach. Gemeinsam mit den örtlichen Volkshochschulen gewährleistet die vhs Kreis Offenbach ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot an allgemeiner, beruflicher, gesundheitlicher und kultureller Weiterbildung.

Programmbereich Politik-Gesellschaft-Umwelt

Fachgebiet Gesellschaft, Geschichte, Politik, Recht, Philosophie

Mit dem „*Forum am Montag*“ hat sich seit vielen Jahren eine Veranstaltungsreihe etabliert, die Gelegenheit gibt, sich mit aktuellen Themen aus Gesellschaft, Geschichte, Politik und Philosophie auseinanderzusetzen. Die monatlich angebotenen Vorträge finden guten Anklang, wobei sich inzwischen eine kleine, aber sehr interessierte Stammhörerschaft gebildet hat. Die Dozenten, renommierte Wissenschaftler auf ihrem Gebiet, greifen gern auch unkonventionelle Themen auf, die nach dem Vortrag meist noch rege diskutiert werden. Für diese Veranstaltungsreihe sind die mit modernster Technik ausgestatteten Konferenzräume im Haus des Lebenslangen Lernens (HLL) besonders gut geeignet.

Sehr beliebt und daher immer schnell ausgebucht sind Führungen und Besichtigungen verschiedener Einrichtungen und Betriebe im Rhein-Main-Gebiet, die interessante Einblicke in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ermöglichen.

Auch Vorträge zu aktuellen Rechtsfragen, die Menschen in ihrem Alltag unmittelbar betreffen, werden stets gut besucht (z.B. Thema „Patientenverfügung“ oder „Pflegeversicherung“).

Um tiefere Sinnfragen des Lebens geht es in den Philosophie-Kursen, in denen die Teilnehmenden sich mit religiösen, ethischen und

II. Ergebnisse

weltanschaulichen Themen intensiv auseinandersetzen. Das im November 2014 beginnende Funkkolleg „*Philosophie*“ wird in die Kursinhalte mit einbezogen.

Fachgebiet Pädagogik, Psychologie, Kommunikation und Frauenbildung

Auch in diesem Berichtszeitraum wird im Bereich **Pädagogik/Psychologie** ein umfassendes Angebot zur Gesundheitsvorsorge im psychischen und psychosomatischen Bereich in Form von Seminaren zur (Selbst-) Wahrnehmung, Selbsterkenntnis, Persönlichkeitsbildung, Verhaltensänderung und Kommunikation vorgehalten. Bezahlbare Prophylaxe ist angesichts der auch weiterhin dramatischen Zunahme psychischer Erkrankungen unbedingt erforderlich. Leider setzt sich hier – nach einem deutlichen Aufschwung in den vorangegangenen Jahren, der im letzten Semester festgestellte Rückgang der Nachfrage fort und führt im ersten Semester des Berichtsjahres zu einer dramatisch zu nennenden Ausfallquote von deutlich über 50%. Volkshochschule wird also als Anbieter dieser Prophylaxe kaum wahrgenommen, während der Bereich Gesundheit allgemein boomt. Eine der Ursachen dürfte sein, dass viele Volkshochschulen Angebote im Bereich Psychologie ganz oder teilweise eingestellt oder auf Methoden der Stressbewältigung reduziert haben, die in das allgemeine Gesundheitsprogramm integriert sind.

Dank intensiver Pressearbeit kann das Ergebnis im zweiten Semester wieder leicht verbessert werden. Erfreulich ist auch, dass alle drei angebotenen Bildungsurlaubsveranstaltungen ausgebucht sind und etliche der stattgefundenen Kurse mit der Höchstteilnahmezahl belegt sind.

Im Bereich Pädagogik sind zwei Angebote für Lehrende sehr gut nachgefragt: Der Vortrag Neurodidaktik und erfolgreiches Lernen (34 Teilnehmer/innen) und der Workshop Neurodidaktik für den Fremdsprachenunterricht

Auch weiterhin bietet die vhs Kreis Offenbach einen eigenständigen Querschnittsbereich **Frauenbildung** an. Im Mittelpunkt stehen Kooperationsveranstaltungen mit örtlichen Frauenbeauftragten, die sehr gut angenommen werden. Highlight hier –wie immer- das seit vielen Jahren zweimal jährlich stattfindende Frauenfrühstück. Im Frühjahr, beim Kabarett „Sekt and the City“ - ist das Dietzenbacher Bürgerhaus mit 489 Plätzen restlos ausverkauft. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Kooperationspartnerin Frauenbüro Dietzenbach findet die Veranstaltung ausnahmsweise am Abend und ohne Verköstigung statt. Zur Lesung im Herbst mit Louise Jacobs gibt es für die 309 Frauen dann wieder das gewohnte Frühstücksbuffet. Auch die beiden in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben als Bildungsurlaub für politische Bildung angebotenen Schreibreisen auf Sylt sind wieder ausgebucht. Rege nachgefragt werden daneben spezielle Gesundheitskurse für Frauen wie Hormonyoga.

Der im Auftrag des FD 40.2 eingerichtete erste Zertifikatskurs **Schulkinder qualifiziert betreuen** endet am 09. Juli mit beeindruckenden Abschlusspräsentationen der 17 Teilnehmerinnen vor fachkundigem Publikum. Aufgrund der großen Nachfrage starten zwei weitere Kurse. Der erste am 20. Januar, und der zweite am 26. Mai. Es nehmen insgesamt 52 in der Schulkindbetreuung an Grundschulen beschäftigte Personen (51 Frauen, 1 Mann) ohne einschlägige Berufsausbildung daran teil. Diesen bietet der Kurs die Möglichkeit,

systematisiert Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Pädagogik (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Entwicklungspsychologische Grundlagen, Sprach- und Leseförderung, Freinet- und Umweltpädagogik, Konzeptentwicklung) Kommunikation (mit den Kindern, mit Lehrkräften, Eltern, anderen Institutionen) und gesetzliche Grundlagen / Kinderschutz zu erwerben. Begleitet wird der Input durch regelmäßige Praxisreflexionen.

Programmbereich Kultur - Gestalten

Im Bereich Literatur, Kunst und Kultur sind es besonders die Einzelveranstaltungen wie Lesungen, Museumsbesuche und Exkursionen, die ein interessiertes Publikum finden. Beliebt sind nach wie vor die Kunstführungen im Städel-Museum mit immer wieder neuen Themenschwerpunkten oder die Galerien-Rundgänge, die Einblicke in die zeitgenössische Kunstszene vermitteln. Auch die archäologische Radtour, seit vielen Jahren erfolgreich im Programm, findet im Juli 2014 wieder 32 motivierte Mitradler/innen. Ein Highlight auch die zweitägige Studienfahrt nach Erfurt im Mai 2014, wo 19 Teilnehmende Gelegenheit haben, die 1270-jährige Stadtgeschichte intensiv zu erkunden.

Guten Anklang finden stets auch die literarischen Veranstaltungen, die in bewährter Zusammenarbeit mit örtlichen Stadtbüchereien durchgeführt werden. Dazu gehören die Lyrik-Lesungen im Heusenstammer Schlösschen sowie die „Literarische Lesereise“ und das „ROMANische Café“ im Bücherturm Rödermark-Ober-Roden.

Die Kursangebote im künstlerisch-handwerklichen Bereich werden im Allgemeinen gut bis zufriedenstellend angenommen. Ob Zeichnen, Malen, Bildhauerei, Töpfern, Nähen oder Fotografie – offensichtlich ist es für viele Menschen ein Bedürfnis, sich kreativ zu betätigen, sei es als Ausgleich neben der Berufstätigkeit oder im Ruhestand. Dabei werden die gut ausgestatteten Kunstwerkstätten im Haus des Lebenslangen Lernens (HLL) von Kursleitungen und Teilnehmenden besonders geschätzt, denn sie bieten die besten Voraussetzungen für künstlerisches Arbeiten auf hohem Niveau.

Programmbereich Gesundheit

Unser Gesundheitsverständnis ist geprägt von dem Grundsatz, dass Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit ist. Mit den Angeboten unterstützen wir die gesunde Lebensführung - in der Prävention, aber auch beim Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Wie können wir unsere Fitness nachhaltig verbessern? Wie können wir Stress vermeiden und in turbulenten Zeiten entspannen? Wie sieht eine gesunde, ausgewogene Ernährung aus? Wie können wir unseren Bewegungsapparat kräftig, flexibel und belastbar halten? Dies sind unsere Leitgedanken bei der Konzeption der Workshops, fortlaufenden Kurse und der Bildungsurlaube, die von der vhs durchgeführt wurden. Die hohe Anfrage und Akzeptanz zeigt, dass damit die Themen aufgegriffen werden, die die Menschen im Kreis Offenbach bewegen. Kreisweit liegt der Gesundheitsbereich mit 40% an der Spitze des Gesamtangebotes.

Programmbereich Sprachen

Globalisierung, Internationalisierung, Migration und vielfältiger werdende Lebensentwürfe lassen Sprachenkenntnisse mehr denn je zu Schlüsselkompetenzen werden. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die

II. Ergebnisse

Muttersprache eines Menschen als auch auf seine eventuelle Zweitsprache und weitere Fremdsprachen. Ziel des Sprachenangebots unserer Volkshochschule ist es daher, den Bürgerinnen und Bürger möglichst wohnortnah die Möglichkeit zu bieten, die verschiedenen Sprachen zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse auszubauen.

Die vhs Kreis Offenbach bietet mit 19 verschiedenen **Fremdsprachen** die Möglichkeit, schulisch erworbene Fremdsprachenkenntnisse auf einem höheren Niveau auszubauen, aber auch Fremdsprachen neu zu erlernen, die im schulischen Kontext nicht angeboten werden. So gehören neben den Sprachen der Nachbarländer (z. B. Niederländisch, Tschechisch, Dänisch, Polnisch) auch Sprachen wie Chinesisch, Arabisch, Japanisch oder Urdu, die außerhalb Europas gesprochen werden, zum Angebot. Abgesehen von der Zielsetzung, Basiskompetenzen zu erlangen, gibt es häufig sogar in den seltener unterrichteten Sprachen Kurse auf hohem Niveau bzw. mit einem besonderen Fokus, wie einen Konversationskurs Türkisch, einen Sommerkurs Arabisch mit Filmsequenzen oder Konversation und Grammatik für Dänisch B2. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der InteressentInnen entgegenzukommen, werden neben Wochenkursen auch Intensivkurse, Wochenendseminare, Bildungsurlaube und weitere Organisationsformen angeboten. Im Bereich ‚e-learning‘ stehen im Selbstlernzentrum im HLL in Dreieich für fast alle Fremdsprachen geeignete Lernprogramme kostenlos zur Verfügung, die den Präsenzunterricht ideal ergänzen.

Am 31.10. und 01.11. fanden, unter der Hauptleitung des Fachgebietes Pädagogik, ein Vortrag und ein Workshop zum Thema ‚Neurodidaktik für den Fremdsprachenunterricht‘ teil, die sehr großen Anklang fanden.

Weiterhin führt die vhs Kreis Offenbach im Bereich **Deutsch als Fremdsprache** Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz durch und ist dabei im Kreis Offenbach der größte Anbieter dieser grundlegenden Integrationsmaßnahme. Aber auch Veranstaltungen, die den Integrationskursen vorgeschaltet sind, wie beispielsweise Alphabetisierungskurse, oder über diese hinausgehen, wie Kurse im Bereich der Mittelstufe, hält die vhs Kreis Offenbach vor. Das gesamte Spektrum des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens von A1 bis C2 wird abgedeckt. Gerade die Sprachkurse oberhalb des Niveaus B1 werden zunehmend nachgefragt. Hier ist die Volkshochschule die aufnehmende Einrichtung für Teilnehmende anderer Integrationskurs-träger, die selbst keine weiterführenden Kurse anbieten.

Die Kurse zur deutschen **Gebärdensprache**, einer natürlichen, visuell wahrnehmbaren Variante des Deutschen, sind fester Bestandteil des Angebotes. In der Regel werden sie von Angehörigen Hörgeschädigter besucht; immer wieder interessieren sich aber auch Menschen für diese Kurse, die im beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext mit Hörgeschädigten in Kontakt gekommen sind. Im Jahr 2014 gelang es erstmalig, einen Konversationskurs für weit fortgeschrittene Lerner durchzuführen.

Programmbereich Arbeit - Beruf

Da im EDV-Bereich zunehmend Kleingruppenkurse angeboten werden, kann die Zahl der Veranstaltungen und UE gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil gehalten werden, die Zahl der Teilnehmenden geht allerdings weiter zurück. Die Durchführung von Kleingruppenkursen

kommt den Bedürfnissen der meisten Teilnehmenden durchaus entgegen, da individueller auf ihre Anliegen eingegangen werden kann. Dafür zahlen viele auch gerne die höhere Kursgebühr. Weiterhin werden aber alle relevanten Themen zur normalen Kursgebühr mit der Möglichkeit der Gebührenbefreiung bzw. –ermäßigung angeboten, so dass kein Interessent aus finanziellen Gründen vom Kursbesuch ausgeschlossen ist. Auch 2014 erweist sich der Umgang mit eigenen mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet, iPad, Notebook) als interessantes Schulungsfeld und kann zukünftig weiter ausgebaut werden, da ab 2015 eine WLAN-Lösung in Abstimmung mit der IT für beide Schulungsorte (vhs im Zehnthof Rödermark und HLL Dreieich) gefunden ist.

Individuelle Beratung wird für Kursinteressenten immer wichtiger. Dem trägt die vhs Kreis Offenbach Rechnung durch persönliche Beratungs- und Einstufungstage zu EDV und beruflicher Bildung an mehreren Orten des Kreisgebietes vor Semesterbeginn, laufende telefonische und persönliche Beratung am Dienstort HLL.

Mit dem Xpert Business wird weiterhin ein qualitativ hochwertiges, standardisiertes kaufmännisches Lehrgangs- und Zertifikatssystem geboten, das den Teilnehmenden ein unmittelbar beruflich verwertbares Wissen vermittelt. Allerdings ist hier die Nachfrage stark schwankend.

Die Fortbildungsreihe Ehrenamt, die bereits seit vielen Jahren einen festen Platz im Programm einnimmt, wird auch in 2014 mit guter Nachfrage fortgeführt.

Der im Auftrag des FD 40.2 im Herbst 2013 gestartete Zertifikatslehrgang „Kindertagesstätten professionell leiten“, an dem 18 Kita-Leiterinnen aus verschiedenen Einrichtungen im Kreis Offenbach teilnehmen, wird im Sommer 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrgang greift die verschiedenen Facetten einer Leitungstätigkeit an insgesamt 15 Seminartagen mit 102 Unterrichtseinheiten auf. Bearbeitet werden dabei 9 Themenfelder (beispielsweise Kommunikation im Team, Dienstpläne erstellen, pädagogische Konzeption der Einrichtung, rechtliche Grundlagen), die eine Herausforderung für eine neue Leitung darstellen. Ein Transfer der Theorie in die Praxis erfolgt in 6 halbtägigen Coaching-Terminen.

Ebenfalls im Auftrag des FD 40.2 richtet die vhs den ersten Zertifikatskurs „Frühpädagogik“ ein, der am 18.09.2014 startet und am 06.07.2015 beendet wird. Hintergrund für die Zertifikatsreihe ist der seit dem 01.08.2013 auf Kinder ab dem 1. Lebensjahr ausgeweitete Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Um die Fachkräfte bei der Vorbereitung auf ein möglicherweise neues Aufgabengebiet zu unterstützen, wird ein spezifisches Qualifizierungsangebot für die Arbeit mit Kleinst- und Kleinkindern konzipiert. Neunzehn Erzieherinnen sowie ein Erzieher, die im Kreis Offenbach tätig sind, alle hochmotiviert und engagiert, nehmen teil und profitieren vom praxisnahen Aufbau der Weiterbildung, die fundierte Kenntnisse in allen relevanten Bereichen der Krippenarbeit vermittelt.

Programmbereich Grundbildung - Schulabschlüsse

Gegenwärtig wird für die vhs Kreis Offenbach kein unmittelbarer Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchführung von **Schulabschlüssen** gesehen, führen doch die Schule für Erwachsene im HLL und das Abendgymnasium Offenbach Fachhochschulreife- und Abiturlehrgänge,

II. Ergebnisse

die Schule für Erwachsene (in Zusammenarbeit mit der Produktionsschule im HLL) auch die Mittlere Reife und die Volkshochschule Offenbach den Hauptschulabschluss durch. Außerdem gibt es in der Nachbarschaft des Kreises Offenbach Anbieter der verschiedenen Abschlüsse, so mehrere in Frankfurt, Hanau, Darmstadt und Dieburg. Die Beratung zu diesem Thema hat seit 2011 die Bildungsberatung des HLL übernommen, die 2013 fest etabliert wird und Teil des HESSENCAMPUS ist (siehe Abschnitt 43.3, S. 23).

Die Tatsache, dass in Deutschland 7,5 Millionen deutschsprachige Erwachsene so schlecht lesen und schreiben, dass sie einfachste, kurze Texte nicht bewältigen, ist mittlerweile in der bildungspolitischen und öffentlichen Diskussion angekommen. Die Kooperation von Bund und Ländern hatte die Einrichtung einer Nationalen Strategie für **Alphabetisierung** und **Grundbildung Erwachsener** in Deutschland zur Folge. Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgefordert, an der Enttabuisierung des Themas und der Förderung von Betroffenen mitzuwirken. Volkshochschulen sind traditionell der größte Träger von Grundbildungsmaßnahmen. Auch an der vhs Kreis Offenbach werden Schreib- und Lesekurse für Erwachsene angeboten. Darüber hinaus versteht sich die Volkshochschule aber auch als die zentrale Einrichtung, in der Informationen unterschiedlicher Akteure zusammenlaufen und weitergegeben werden, die sich an überregionalen Aktivitäten beteiligt und sich um wirksame Formen der Aufklärung bemüht. So veranlasste die vhs, dass die Ausstellung „Leben und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“ im Frühjahr 2014 für drei Wochen im HLL gezeigt werden konnte. Die Ausstellung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist eine Kampagne im Rahmen der oben genannten Nationalen Strategie. Mit ihr sollen sowohl Betroffene als auch das mitwissende Umfeld angesprochen werden und Zugänge zu den Angeboten der vhs erleichtert werden. Weiterhin ist die vhs in Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene und im Hessencampus-Verbund aktiv und mit der Pro Arbeit in einem ständigen Austausch. Für die unterschiedlichen Schulformen im HLL werden wie in den vergangenen Jahren Kurse im Bereich der Grundbildung durchgeführt.

Volkshochschule Rödermark

Die Volkshochschule Rödermark kann in 2014 die hervorragenden Resultate der Vorjahre annähernd halten, was die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten betrifft sogar noch einmal leicht steigern, und zwar um 132 auf jetzt 7.920. Das ergibt eine Weiterbildungsdichte von 297 (+2)., wobei der Kreisdurchschnitt 244 Punkte beträgt (ebenfalls +2). Dies ist umso bemerkenswerter, als sich die Volkshochschule Rödermark als Außenstelle der vhs Kreis Offenbach auf die Grundversorgung beschränkt und Spezialthemen, sowie der gesamte Bereich der beruflichen Bildung von dieser direkt abgedeckt wird.

In Rödermark liegt der Schwerpunkt weiterhin eindeutig bei den Sprachkursen und der Bereich Deutsch als Fremdsprache nimmt weiter zu. Neben den intensiven Integrationskursen, die sowohl vormittags als auch nachmittags und abends in Ober-Roden durchgeführt werden, hat sich jetzt ein solcher auch im Stadtteil Urberach etablieren können. Die Suche nach geeigneten Räumen gestaltet sich schwierig, nach einigen Umzügen und Provisorien kommt der Kurs im Gemeindezentrum St. Gallus in der Traminer Straße unter. Vermittelt wurde diese sehr gut geeignete Räumlichkeit durch die Fachabteilungsleiterin Senioren, Soziale Dienste der Stadt Rödermark. Führen bis dato alle Kurse im

Bereich Deutsch als Fremdsprache maximal bis zum Deutschtest für Zuwanderer und damit zum B1 Niveau (Voraussetzung für eine Einbürgerung, bis maximal hierher werden Teilnehmende vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert), wird jetzt erstmals ein Kurs B2 angeboten. Dies war von den Absolventinnen und Absolventen der Prüfung gewünscht worden und wird sofort angenommen.

Weiterhin besteht das große Problem des unhygienischen Velourteppichbodens im Bewegungsraum der Geschäftsstelle der vhs Rödermark. Dieser wird zwar jährlich gereinigt, aufgrund der multifunktionalen Nutzung – vormittags und nachmittags finden dort die Integrationskurse Deutsch mit jeweils um die 18 Teilnehmer/innen statt – ist nach kurzer Zeit der alte Zustand wieder erreicht. Kursleitungen und Teilnehmende von Yoga-, Pilates-, Wirbelsäulengymnastik- und anderen Gesundheitskursen weigern sich – mit Recht - dort zu trainieren. Bewegungskurse in der Geschäftsstelle werden deshalb nur noch sehr eingeschränkt nachgefragt. Einer der Gründe für die Tatsache, dass entgegen des bundesweiten Trends Gesundheitsangebote in Rödermark nur eine untergeordnete Rolle spielen, zumal andere Räumlichkeiten auch kaum zur Verfügung stehen.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

In die Produktgruppe 3 fallen die Orientierungshilfekurse, Maßnahmen zur Hausaufgabenhilfe, die externe und interne Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Auftragsmaßnahmen für andere Fachdienste des Kreises sowie der Bewerbungsservice für die ProArbeit.

Steigende Asylbewerber- und Flüchtlingszahlen führen dazu, dass wieder regelmäßig **Orientierungshilfekurse** im Auftrag des Fachdienstes 51.5 – Asyl durchgeführt werden: im Berichtszeitraum 2014 23 Orientierungshilfekurse mit jeweils mehr als 80 Unterrichtseinheiten. An vielen Standorten im Kreis erhalten insgesamt 645 Teilnehmende eine erste Orientierung im Alltagsleben der Bundesrepublik. Dabei kommt es vor, dass durch Unterkunftswechsel der Flüchtlinge freiwerdende Plätze noch im laufenden Kurs von neuen Teilnehmenden belegt werden.

Hausaufgabenhilfe wird von verschiedenen Institutionen in freiwilliger Trägerschaft geleistet und als Beitrag zur Integration ausländischer Mitbürger vom Land und vom Bund finanziell gefördert. Im Kreis Offenbach ist die vhs Kreis Offenbach, vermittelt durch den Hessischen Volkshochschulverband (hvv), seit Ende der siebziger Jahre ein Träger der Hausaufgabenhilfe.

Seit 2009 werden die Landesmittel beim hvv ohne den Einsatz von Eigenmitteln abgerufen und direkt weitergegeben. Damit stehen jährlich etwa € 11.000,-- für die weitere Förderung des Projektes zur Verfügung, die von Seiten der vhs Kreis Offenbach an die Hausaufgabenhilfe Dietzenbach gegeben werden. Durch diese Mittel wird die Betreuung von etwa 80 Kindern pro Schulhalbjahr gefördert.

Die interne **Mitarbeiterfortbildung** des Kreises Offenbach wird seit 2006 vom Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung betreut. Dazu gehört neben der Geschäftsführung der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung, der zentralen Budgetaufstellung für die verschiedenen

II. Ergebnisse

Fortbildungsbereiche auch das Anbieten und Durchführen von nicht-fachbezogener Fortbildung allgemeiner Art und im Bereich EDV. Ein Schwerpunkt der Arbeit der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung und damit der Geschäftsführung, ist die Umsetzung der Richtlinie zur Fort- und Weiterbildung. Ziel ist es, bei knapper werdenden Haushaltsmitteln des Kreises die Verteilung der für Fortbildung zur Verfügung stehenden Budgets transparenter zu gestalten und gleichzeitig der Koordinationsgruppe mehr Steuerungsmöglichkeiten einzuräumen. Die neue Richtlinie ist am 11.12.2013 im Intranet des Kreises veröffentlicht worden und findet bereits ihren Niederschlag in der Haushaltsplanung für 2014. Ob die erwünschten Ziele erreicht werden können, wird man in den Folgejahren sehen.

Tabelle 9: Mitarbeiterfortbildung Kreis Offenbach im Jahresvergleich

	2010	2011	2012	2013	2014
Allgemeine Fortbildung	16	16	16	11	12
Teilnehmer/innen	164	176	198	172	195
Allgemeine Fortb. – EDV	79	10	11	10	26
Teilnehmer/innen	888	106	77	91	303
Veranstaltungen gesamt	95	26	27	21	38
Teilnehmer/innen	1.052	284	275	263	498

Weiterhin werden in einem geringen Maße auch Fortbildungen für externe Institutionen und die ProArbeit angeboten. Es wird nur auf Nachfrage der externen Institutionen reagiert und das Angebot nicht offensiv beworben. Dabei wird mit marktüblichen Preisen kalkuliert, damit keine Konkurrenzangebote zum freien Markt entstehen. Schwerpunkt sind hier Schulungen im Bereich EDV und Sprachen.

Tabelle 10: Fortbildung externe Institutionen im Jahresvergleich

	2010	2011	2012	2013	2014
Veranstaltungen gesamt	14	16	13	17	4
Teilnehmer/innen	136	147	130	191	38

Seit 01.01.2013 hat der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung die **Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen** übernommen. Mit der Übertragung der Qualifizierungsreihe auf die vhs kann den Tagespflegepersonen die nach der neuen Gesetzeslage (Hessisches Kifög) erforderliche erweiterte Grundqualifizierung von 160 UE ab 01.01.2016 und die Möglichkeit der qualifizierten Prüfung nach den Richtlinien des Bundesverbandes Kindertagespflege e. V. geboten werden. Die Grundqualifizierung im Umfang von 160 UE erfüllt die Qualitätskriterien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Hessen. Dafür wird die vhs Kreis Offenbach im Februar 2014 mit dem Gütesiegel „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ ausgezeichnet.

Für die Umsetzung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen erhält die vhs Landeszuschüsse vom FD 51.1 weitergeleitet, die je zur Hälfte Personalkosten sowie Sachkosten abdecken.

In 2014 werden 47 Veranstaltungen mit 670 UE durchgeführt, die von insgesamt 533 neuen oder aktiven Kindertagespflegepersonen besucht werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Nachqualifizierung von aktiven Tagespflegepersonen auf den gesetzlich vorgeschriebenen erhöhten Unterrichtsumfang. Insgesamt 63 Personen stocken ihre Grundqualifizierung auf 100 UE auf, 28 auf 160 UE, und 25 Personen

nehmen in 2 Durchgängen erfolgreich an der Prüfung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ nach den Richtlinien des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. teil.

Besondere Dienstleistungen - Projekte

Unter die Produktgruppe 4 fallen Prüfungen, Kursleitungsfortbildungen und besondere Projekte.

Tabelle 11: Teilnehmende an Prüfungen

	2010	2011	2012	2013	2014
Zertifikatsprüfungen Sprache/Arbeit u. Beruf	549	579	654	752	813
Einbürgerungstest	303	324	261	279	206
Trägerunabhängige Einstufung DaF	410	397	448	442	525

Die Zahlen bei den Einbürgerungstests sind langsam rückläufig, unter anderem, da inzwischen der Abschlusstest der Integrationskurse „Leben in Deutschland“ ebenso bei der Einbürgerung anerkannt wird.

Die Kosten der trägerunabhängigen Einstufung zu den Integrationskursen werden in der Regel durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge übernommen.

Die vhs Kreis Offenbach fördert die **Fortbildung** der nebenberuflichen **Kursleitungen** aller Volkshochschulen im Kreis Offenbach. Es werden sowohl eigene Veranstaltungen durchgeführt als auch der Besuch von Seminaren des hvv und anderer Träger unterstützt.

2014 werden 8 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Diese Veranstaltungen haben insgesamt 57 Personen besucht.

20 Kursleitungen haben eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Fortbildungen des hvv und anderer Veranstalter erhalten.

Die 1996 eingeführte Möglichkeit der Hospitation von Kursleitungen in Kursen der vhs Kreis Offenbach besteht weiterhin. Im Jahr 2014 haben 10 Kursleitungen auf diesem Wege die Möglichkeit zur Fortbildung genutzt.

Der **Bewerbungsservice** für Hartz-IV-Kunden wird seit 2005 von der vhs Kreis Offenbach angeboten. Nach Anmeldung durch den zuständigen Fallmanager erhalten Arbeitslose intensive und individuelle Unterstützung bei der Erstellung versandfertiger Bewerbungsunterlagen. Im Jahr 2014 profitieren insgesamt 542 Kunden der ProArbeit von diesem Angebot, vorwiegend Migranten/innen und gering qualifizierte Personen, die meist nicht in der Lage sind, eigenständig eine angemessen gestaltete und aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf zu verfassen.

„**Talentcampus**“ heißt ein Ferienprojekt für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das Projekt des Deutschen Volkshochschulverbands (dvv) wird im Rahmen des bundesweiten Programms „*Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung*“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziell gefördert.

Nachdem die vhs Kreis Offenbach sich im Herbst 2013 erstmalig daran beteiligt hat, werden auch in 2014 zwei Projekte mit Erfolg durchgeführt:

1. **Reporter unterwegs – Wir berichten über unsere Stadt** (Oster-

II. Ergebnisse

ferien); 2. **Unserer Ernährung auf der Spur** (Herbstferien). Es nehmen jeweils 24 Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren daran teil. Kursort ist das Bildungshaus Dietzenbach. Die Zielsetzung ist, den Kindern neue Lernerfahrungen zu ermöglichen und sie in ihren sprachlichen, sozialen und kreativen Fähigkeiten zu fördern.

Die Erfahrungen mit diesem Projekt sind ausgesprochen positiv. Der Erfolg liegt vor allem an den guten Rahmenbedingungen, die durch die Kooperationspartner vor Ort gegeben sind. Die vhs Kreis Offenbach kooperiert mit dem Fachbereich Soziale Dienste der Stadt Dietzenbach, mit der vhs Dietzenbach und dem Arbeiter-Samariter-Bund. Als Träger von Hausaufgabenhilfe ermöglichen diese Einrichtungen den direkten Zugang zur angestrebten Zielgruppe. Die guten Anmeldezahlen und die regelmäßige Teilnahme machen deutlich, dass die Kinder sehr motiviert und mit viel Freude bei der Sache sind. Es ist vorgesehen, weitere Maßnahmen dieser Art umzusetzen.

Im Rahmen des landesweiten Projektes „**Qualifizierungsoffensive**“ des Hessischen Wirtschaftsministeriums hat sich der Kreis Offenbach entschlossen, Zuschussanträge für die Etablierung einer **Qualifizierungsbeauftragten** zu stellen. Das Projekt soll im Zusammenhang mit dem HLL etabliert werden, daher wird der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung mit der Beantragung der Mittel und der fachlichen und organisatorischen Betreuung der einzustellenden Person beauftragt. Seit 01.07.2009 wird das Projekt gefördert und insgesamt zweimal verlängert. Zum 31.12.2014 läuft das bestehende Projekt aus.

Wesentliche Schwerpunkte der Arbeit liegen im Aufbau von Kommunikationsstrukturen mit den verschiedenen Akteuren der Weiterbildung und Wirtschaftsförderung, der Vernetzung mit anderen Qualifizierungsbeauftragten in der Region und der Ansprache von KMU zur Erstberatung. Auch mit der Bildungsberatung im HLL wird eine enge Zusammenarbeit durch die gemeinsame Verankerung im Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung erreicht und so gelingt es, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema Fachkräftequalifikation besonders im Bereich der Pflege. Neben sieben eigenen Veranstaltungen beteiligt sich die Qualifizierungsbeauftragte auch an Veranstaltungen anderer Anbieter (z. B. dem Unternehmerforum der Sparkasse, Businessstag des Kreises), um so Multiplikatoren zu erreichen.

Mit verschiedenen kommunalen Wirtschaftsförderungen bestehen gute Kontakte, diese nehmen z. B. die Aktivitäten der Qualifizierungsbeauftragten mit in ihre Newsletter auf, so dass hier eine wertvolle Informationsweitergabe erfolgt.

Insgesamt finden 102 Beratungen (auch in Unternehmen vor Ort) statt, dabei werden 25 Qualifizierungsschecks ausgestellt.

Der Kreis Offenbach hat sich Mitte 2014 aus verschiedenen Gründen entschieden, das Projekt Qualifizierungsoffensive/Qualifizierungsbeauftragte nach dem 31.12.2014 nicht mehr weiter zu verfolgen. Ausschlaggebend war zum einen die Teilnahme des Kreises am Rettungsschirm des Landes Hessen und der damit einhergehenden internen kritischen Überprüfung und dem Zurückfahren aller finanziellen Eigenleistungen, die nicht auf gesetzlichen Vorgaben beruhen. Zum anderen war zu diesem Zeitpunkt noch keine klare Struktur eines Nachfolgeprojektes und dessen genaue Zielsetzung auf Landesebene erkennbar.

2. Koordination örtliche Volkshochschulen (43.2)

Der Produktbereich Koordination örtliche Volkshochschulen (43.2) beinhaltet die Produkte Koordination – Kooperation und Arbeit und Leben.

Im Bereich **Koordination – Kooperation** findet im Berichtszeitraum eine Leitungskonferenz mit den örtlichen Volkshochschulen statt.

Themenschwerpunkte sind:

- Zusammenarbeit der Volkshochschulen auf Kreisebene
- Finanzsituation der Volkshochschulen im Kreis
- Umsetzung des neuen Markenauftritts des Deutschen Volkshochschulverbandes im Kreis

Die Ergebnisse der einzelnen örtlichen Volkshochschulen sind im Abschnitt 1 bereits ausführlich dargestellt worden. Durch die gute Kooperation aller vhs-Einrichtungen im Kreis Offenbach, können sich die seit Jahrzehnten erzielten Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung des Kreises sehen lassen.

Die fruchtbare Kooperation der Volkshochschulen im Kreisgebiet ist auch das Ergebnis ständiger Bemühungen der vhs Kreis Offenbach um einen guten Zusammenhalt. Weiterhin ist es eine Aufgabe, die besondere Struktur der Volkshochschularbeit auch nach außen sichtbar zu machen. 2014 nutzten die Volkshochschulen den Deutschen Weiterbildungstag am 19. September, um die enge Verbindung der Einrichtungen in Szene zu setzen: Mit einer gemeinsamen Fahrradtour von Neu-Isenburg über Dreieich und Langen nach Egelsbach haben Mitarbeiter/innen und Freunde der Volkshochschulen unter dem Motto „Tour de vhs – Strampeln für die Bildung“ auf die gute Versorgung der Bevölkerung bei der Erwachsenenbildung aufmerksam gemacht.

Arbeit und Leben stellt eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen dar.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft will über Grundlagen, Zusammenhänge und Wechselbeziehungen des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Geschehens informieren und besonders den abhängig Beschäftigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitverantwortung am Arbeitsplatz und allen anderen Lebensbereichen notwendig sind.

Die Veranstaltungen von Arbeit und Leben stehen allen Interessierten offen.

In der Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Offenbach arbeiten die vhs Kreis Offenbach und der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Südosthessen zusammen. Beide Institutionen besetzen den Vorstand der Kreisarbeitsgemeinschaft paritätisch.

Die Geschäftsführung liegt bei der vhs Kreis Offenbach.

Im Berichtszeitraum werden ein Vortrag, zwei Wochenendseminare, eine Tagesveranstaltung und zwei Bildungsurlaube über die Kreisarbeitsgemeinschaft abgerechnet.

3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS (43.3)

Im Zusammenhang mit dem Haus des Lebenslangen Lernens erbringt der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung für den Kreis zwei Aufgaben, die sich in eigenständigen Produkten des Fachdienstes niederschlagen.

So übernimmt der Fachdienstleiter für den Bereich Verwaltung auch die sogenannte **Geschäftsführung HLL**. Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft, für den hier die Vertretung vor Ort gegenüber den Mietern (sowohl Dauermietern als auch temporären Mietern) und dem mit dem Gebäudemanagement beauftragten Dienstleister SKE zu nennen ist. Dem Fachdienst obliegt auch das Rechnungswesen für die temporären Vermietungen und die Abrechnungen für Nebenkosten im Bereich Telefon, Parkgebühren und IT-Nutzung. Für die temporäre Vermietung von Räumen für Konferenzen und Tagungen wird gegen Ende des Jahres das seit 2009 gültige Preismodell überarbeitet und eine neue (verschlankte) Vermietungsbroschüre entworfen.

Weiterhin stellt die Volkshochschule den kommunalen Part des **HESSENCAMPUS Dreieich/HLL**, der zum 01.01.2013 aus der seit 2006 andauernde Entwicklungsphase in den Regelbetrieb übergegangen ist. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen stellt der Kreis über seine vhs 2 Mitglieder des Vorstands des HC Dreieich, die kaufmännische Geschäftsführung des HC, die Bildungsberaterin des HC und die Betreuungskraft für das Selbstlernzentrum. Die vhs beteiligt sich außerdem mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Campusentwicklungsteam, das die pädagogische Ausgestaltung des HESSENCAMPUS unterstützt.

Durch die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS werden 2014 über 330 Individualberatungen durchgeführt und im Selbstlernzentrum fast 19.000 Nutzungen registriert. Durch die vhs werden im Auftrag der Max-Eyth-Schule 8 Förderkurse in den Bereichen Deutsch und Mathematik mit 103 Belegungen durchgeführt, diese Fördermaßnahmen werden von der Max-Eyth-Schule aus Landesmitteln zur Unterrichtsgestaltung finanziert, die nicht aus HESSENCAMPUS stammen.

Der Tag der offenen Tür des HLL findet am 29.11.2014 mit einer Beteiligung von ca. 1.500 Besucherinnen und Besuchern statt. Einen Schwerpunkt bildet die Präsentation der Bildungsangebote der Max-Eyth-Schule und des HESSENCAMPUS. Aber auch die Schule für Erwachsene und die vhs Kreis Offenbach beteiligen sich mit je einem Info-Stand.

Die zentrale Planung obliegt – wie in der Vergangenheit - der Geschäftsführung HLL, es handelt sich dabei also um eine enge Verzahnung der beiden in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben.

Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung

Leitungsteam

Pädagogische Leitung

Hildegard Fries

Verwaltungsleitung

Frank Roters

Martina Schultze

Assistenz Fachdienst

Pädagogisches Team der vhs Kreis Offenbach

Hildegard Fries

Teamleitung

Fachbereichsleitung: Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse

Annette Decker

Fachbereichsleitung: Deutsch als Fremdsprache, ab 01.07.2014:
Sprachen

Thomas Falk (bis 30.06.2014)

Fachbereichsleitung: Gesellschaft – Ernährung – Fremdsprachen

Rita Hannebauer

Fachbereichsleitung: Arbeit und Beruf (mit EDV), Aus-, Fort- und
Weiterbildung Kindertagespflege

Petra Lück

Leitung der vhs Dietzenbach

Fachbereichsleitung: Gesundheit, Umwelt, Länderkunde,
Naturwissenschaften

Luise Oberdorfer

Leitung der vhs Rödermark

Fachbereichsleitung: Erziehung – Psychologie – Kommunikation –
Frauenbildung – Orientierungshilfekurse für Asylbewerber

Heidi Wernicke

Fachbereichsleitung: Kunst und Kultur – Künstlerisches und hand-
werkliches Gestalten, Talentcampus, ab 01.07.2014: Gesellschaft

Bildungsberatung HESSENCAMPUS/HLL

Kalliopi Giagozoglou

Verwaltungsteam der vhs Kreis Offenbach

Frank Roters

Teamleitung

Haushalt, Personal, Geschäftsführung HLL, Kaufmännischer
Geschäftsführer HESSENCAMPUS Dreieich/HLL

Julia Grunert

Allgemeine Kurrsachbearbeitung vhs Kreis Offenbach,
Medienbetreuung

Anja Merget

Bildungsurlaub, Studienreisen, Schließdienstvergütungen, Hausauf-
gabenhilfe, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich Sprachen (ohne
Deutsch), Statistik, Hauptsachbearbeitung: Finanzen, Geschäftsführung

Arbeit und Leben, bis 28.07.: Beantragung und Abwicklung von Integrationskursen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Daniela Muth

Allgemeine Kurssachbearbeitung vhs Rödermark, Organisation Einbürgerungstest, Gestaltung von Werbematerialien

Regina Schwab

Allgemeine Kurssachbearbeitung vhs Kreis Offenbach

Gabi Virto-Bedacht

Allgemeine Kurssachbearbeitung vhs Kreis Offenbach, Rechnungswesen für die Geschäftsführung HLL

Claudia Wasch

Planung und Organisation der Mitarbeiterfortbildung Kreisverwaltung und externer Auftraggeber, zentrale Budgetplanung für die Weiterbildung der Kreisverwaltung, Geschäftsführung des Beirats der vhs Kreis Offenbach, Hauptsachbearbeitung: Vertragsangelegenheiten, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich berufliche Bildung, bis 28.07. auch für den Bereich Deutsch als Fremdsprache, Stellvertretung der Teamleitung

Martina Woitalla (ab 23.06.2014, davor Erziehungsurlaub)

Deutsch, Zertifikatsangelegenheiten in diesem Bereich, Beantragung und Abwicklung von Integrationskursen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Selbstlernzentrum HESSENCAMPUS/HLL

Mathias Hein

Qualifizierungsoffensive – Qualifizierungsbeauftragte (bis 31.12.2014)

Christine Kircher (ab 07.11.2014, davor Erziehungsurlaub)

Marianne Häußner

Gisela Schütz Assistenz - Qualifizierungsbeauftragte

Ausbildung

In diesem Jahr durchliefen drei Auszubildende für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten den Ausbildungsabschnitt in der Verwaltung der vhs. Zwei Mitarbeiterinnen der Verwaltung (Frau Grunert seit 9.2014, Frau Muth seit 8.2012) befinden sich aktuell im berufsbegleitenden Fortbildungslehrgang zur Verwaltungsfachwirtin (Verwaltungsprüfung II).